

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Gardi Willy, Gesellschaftsstrasse 88

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1938/39

Präsident: *Masch Werner*, Holzkofenweg 1
Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
Länggasse, Telefon 23.082
I. Kassier: *Widmer Fritz*, Brückfeldstr. 40
II. Kassier: *Kammer Hans*, Aebistr. 11
Beisitzer: *Sollberger Herm.*, Länggassestr. 82
Beuchel Fritz, Neufeldstr. 141

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Tel. Bureau 24.513 (ausdrücklich
verlangen *Arnold*)
Jun.-Obmann: *Mumprecht Reinhold*
Lerbermanistr. 7
Beisitzer: *Sieber Hans*, Sodweg 1
Platzwart: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
Materialverwalter: *Manrer Willy*, Länggassestr. 61

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telefon 23.736
Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Monatsversammlung

Donnerstag, den 10. November 1938 im Café Freiestrasse (K. Blaser)

Beginn 20.15 Uhr - Busse bei Nichterscheinen.

Traktandenliste:

1. Appell.
2. Protokoll der letzten Monatsversammlung.
3. a) Lottomatch im Café Seidenhof;
b) Weihnachtsfeier im Café Schweizerbund.
4. Mutationen.
5. Verschiedenes.

Anschliessend Team-Sitzung

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.



Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten!

Schweiz. Meisterschaft.

Lerchenfeld I — Länggasse I 2 : 3 . Wettspiel vom 16. Oktober.

Alle Aktiv-Mannschaften von Länggasse standen im Feuer und trotzdem fanden sich um die Mittagstunde 24 Personen am Bahnhofe ein, um Zeuge eines mit Bestimmtheit zu erwartenden heissen Kampfes zu sein. Vier Einzelgänger fanden sich noch in Thun ein, so dass wir zu der stattlichen Zahl von 28 Männern, Frauen und Kindern anwuchsen. Mit allen guten Vorsätzen gewappnet, wurde der Tippel nach Lerchenfeld angetreten, begleitet von herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein. «Fred» beichtet uns eine Stunde vor dem Spiel, er hätte einen «soulblöden» Traum gehabt, in diesem Traum hätten nämlich die Länggässer 3 : 2 gewonnen! Jetzt sei es an den Spielern, diesen Traum zu verwirklichen. Und getreulich haben es unsere Leute befolgt. Vor dem Spiel wurde ein taktischer Schlachtplan ausgeheckt, der dann zum so erfreulichen Erfolg geführt hat. Schüttel Hermann wurde beauftragt, sein Augenmerk ausschliesslich auf den schussgewaltigen Mittelstürmer der Gegner zu richten, während Kummer den Aufbau aus den hinteren Reihen besorgen sollte. Für die Uebrigen hiess es, so rasch als möglich fort mit dem Ball und sich in keine Einzelkämpfe einzulassen. Und Kampf bis zur letzten Sekunde.

Wir stellten folgende Mannschaft: Nydegger; Hofstetter, Schneider P.; Kummer, Schüttel, Streit H.; Jeanrenaud, Perdomi C., Sutter, Haldemann, Bichsel. Schiedsrichter: Herr Röthlisberger.

Sehr zutreffend der Ausruf eines Zuschauers, der beim Anblick unserer Leute bemerkte, ob das Junioren seien. Und wirklich war die physische Ueberlegenheit der Gegner frappant. Lerchenfeld hat Anstoss, der aber schon bei Schüttel endet. Eine Vorlage zum rechten Flügel endet im Aus. Ein erster Torschuss macht Nydegger keine Bange, denn haushoch fliegt der Ball in Behind. Sutter kommt zur ersten Torchance, aber durch energischen Rempler wird er vom Ball getrennt und aus ist die Chance. Zwei Eckbälle von links bringen nichts ein. In der 15. Minute steht es 1 : 0 für Länggasse. In prächtigem Aufbau über Schüttel—Perdomi—Jeanrenaud kommt das Leder zu Sutter, der seinen Bewachern entrinnt und den Ball in die rechte Ecke einschiess. Ununterbrochen feuert das erhitzte Publikum seine Leute an und einen Moment sieht es bedenklich vor unserm Tore aus; ein Köpfler landet zu unserem Glücke an der Latte und die Gefahr ist fürs erste gebannt. Ruhig nimmt «Nudle» einen Bombenschuss an sein Brüstchen, aber eine Minute später ist der Ausgleich doch geschafft. Unsere Verteidigung reklamiert Abseits, was aber den Mittelstürmer nicht hindert, unsern Torhüter zu umspielen und mit dem Ball gemütlich ins leere Tor zu spazieren. Der Ausgleich war wirklich verdient. Unentwegt kämpfen die Länggässer und auch dem Gegner wird verschiedentlich eingeheizt. Haldemann lässt ein fürchterliches Huronengebrüll los, wie er seinen Schuss, der bestimmt in der Ecke gelandet wäre, abprallen sieht. Sutter, im Bestreben dem Ball auszuweichen läuft in die Schussbahn und befreit, sehr zum Vergnügen der Rot-Grünen. Aber auch Hans hat Pech, wie sein Schuss vom Pfosten zurück springt. In der 32. Minute wirft sich Haldemann energisch zwischen die tändelnden Verteidiger, zieht aufs Tor und gegen den placierten Eckschuss ist

kein Kraut gewachsen. Länggasse ist wieder in Führung gegangen. Unsere Verteidigung ist kaum wieder zu erkennen im Vergleich zum Bernspiel. Kraftvoll wird der Ball nach vorn gespielt, heute die einzig richtige Taktik. Ganz knapp schießt Celu am Tor vorbei, wir erzielen links noch zwei Corner, die nichts einbringen und dann geht es in die Pause.

Wir spielen nun gegen die tief liegende Sonne. Ruhig wehrt Schneider den ersten Angriff der Gegner ab, mit feinem Trick schafft sich René freie Bahn, aber der folgende Center ist zu schwach und kann leicht befreit werden. Ohne ihren Mittelstürmer ist der Angriff der Gegner eine ziemlich harmlose Angelegenheit. Tore schießen scheint ihnen verboten zu sein, denn alle Bälle vor dem Tor werden ausnahmslos dem Mittelstürmer zugespielt, der aber auch nichts ausrichten kann, dazu wird er zu gut bewacht. Aber in der 12. Minute zeigt er eine prächtige Aktion. Eine Flanke von links stoppt er in der Luft und ohne dass der Ball zu Boden kommt, jagt er das Leder aus 20 Metern in die Maschen. Unter normalen Umständen hätte Nydegger den Ball totsicher gehalten, aber von der Sonne geblendet, lässt er den Ball ohne eine Bewegung zu machen über seinen Kopf ins Netz fliegen. Nun folgt hauptsächlich für Kummer eine schlimme Zeit. Der etwas verletzte Celu findet keine Kraft mehr um hinten auszuhelfen und so sieht sich Kummer meistens drei Gegnern gegenüber. Aber mit wirklich prächtigem Mut wehrt er im Verein mit Schüttel und der Verteidigung die ungestümen Angriffe ab. Dafür finden Schneider und Streit mehr Zeit für den Aufbau und angefeuert von den zahlreichen Thunern (!) gehen auch wir wieder zum Angriff über. Zwei Eckbälle werden abgewehrt, aber der dritte bringt den Erfolg. Von links geschlagen, senkt sich das Leder genau auf die Torlinie beim hinteren Pfosten, ein kurzes Gedränge und dann liegt der Ball in den Maschen zum 3 : 2. René war der glückliche Schütze. Noch sind aber 20 Minuten zu spielen und unser Sieg stand noch keineswegs fest. In aussichtsreicher Position wird Sutter fälschlicherweise abseits zurückgepfiffen und der Ref, der den beim Torpfosten stehenden Verteidiger erst jetzt bemerkt, gibt Toss. Nun verliert Schiedsrichter Röthlisberger, der bis dahin eine einwandfreie Leistung bot, einen Moment den Kopf. Beim Toss kommt Sutter an den Ball, das Tor scheint sicher, doch wird er von hinten gehäckelt und zu Fall gebracht. Doch hat er das Leder behalten und steht wieder allein vor dem Torhüter. Wie er zum Schuss ansetzt, wird er wiederum von hinten zu Boden geschlagen und dem Torhüter ist es ein leichtes, das verlassene Leder aufzunehmen. Das war ein hundertprozen-

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Wintermantel** oder **Winteranzug** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneiter

Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Glashandlung
Wwe Christener's Erben

Kramgasse 58



Grosse Auswahl

Billige Preise

Rud. Moser
Metzgerei

Freiestrasse 31

Telephon 22.745

empfiehlt sich bestens

Metzgerei . Wursterei

Alf. Ryser, Bern

empfiehlt sich bestens

Zähringerstrasse 35, Telefon 22.846

Murtenstrasse 1, Telefon 29.327

Prompte Lieferung ins Haus

Lieferung von

Ottomanen, Fussbällen, Rucksäcken,
Brieftaschen, Portemonnaies

Umänderungen von

Matratzen, Polstermöbeln, Storenetc,
empfiehlt

R. Peter, Sattlerei

Berchtholdstrasse 4

Tel. 21.478

Früchte- und Gemüsehandlung

H. Berger

**Ecke Länggassstrasse —
Hallerstrasse** . Tel. 33.200

Spezialitäten: Geräucherte Fleisch- u.
Wurstwaren, Tafelbutter, Käse,
ff. Weine, Bier, Wermuth, Tafel-
wasser, etc.

Länggass-Drogerie

G. Volz

Ecke Länggass-Muesmattstrasse

*empfiehlt sich
bei Bedarf höflich*

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 42

Kegelbahnen, reelle Weine, gute z'Vieri
*empfiehlt sich allen F.-C. Mitgliedern
bestens.*

E. Moser (passiv) und
Willy Moser (aktiv)

Nach grossen Anstrengungen verleiht



1 - Pfund Buchse = Fr. 3.—
1/2-Pfund Büchse = Fr. 1.60

die wohlschmeckende, anregende und
erfrischende Kraftnahrung neue Ener-
gie und frischen Mut. Einfachste Zu-
bereitung, heiss oder kalt mit Milch,
Kaffe, Tee oder Wasser.

tiger Elfmeter, aber zum Erstaunen Aller lässt der Schiedsrichter weiter spielen. Beinahe wäre in den nächsten Sekunden dem Gegner der Ausgleich geglückt, was nach dem krassen Vergehen des Gegners wirklich Pech für uns gewesen wäre. Mit zäher Aufopferung kann das Resultat gehalten werden und Länggasse bleibt verdienter Sieger. Der ganzen Mannschaft gehört für ihr tapferes Verhalten ein Gesamtlob. Mögen die kommenden Spiele mit derselben Begeisterung durchgeführt werden, dann kanns nicht fehl gehen. T.

Aarberg II — Länggasse II b 6 : 2 . Meisterschaftsspiel vom 16. Oktober.

Bei wunderschönem Wetter reiste ich mit den alten Länggässlern nach Aarberg. Bei der Abreise in Bern war leider unser «Webbs» nicht dabei, so dass die Mannschaft umgestellt werden musste. Bei der Hinfahrt verhielten sich die Spieler so sitzsaam und ruhig, so dass man glauben konnte, sie würden heute etwas zeigen. Leider musste ich beim Spiel das Gegenteil feststellen.

Punkt 2.30 Uhr beginnt das Spiel, von einem Schiedsrichter geleitet, der nicht ganz auf der Höhe war. Aarberg kommt zum ersten Erfolg, während unsern Alten gar nichts gelingen will. Dann wird dem Gegner ein Penalty zugesprochen, der verwandelt wird. Doch nicht genug. Aarberg erzielt noch vier weitere Tore, nicht alle einwandfrei und erst bei 6 : 0 gelingt es Born und Mäesch zwei Tore aufzuholen und bei dieser etwas hohen Niederlage bleibt es.

Wenn in dieser Mannschaft noch etwas Energie vorhanden wäre, so könnte es anders sein. Erfreulich war, dass die Mannschaft diese Niederlage ohne einander anzuöden entgegennahm. Auch konnte ist feststellen, dass die Kameradschaft in dieser Elf noch nicht verloren ist. Im Restaurant Luginbühl verbrachten wir noch gemütliche Minuten und die Aarberger konnten feststellen, dass die Länggässler trotz der Niederlage ein lustiges Völklein waren. Erhoffe im nächsten Spiel etwas mehr Energie zu sehen, und es wird auch da besser gehen.

Mannschaft: Perdomi; Gurtner, Loosli; Iseli, Tschanz, Schreiter; Born, Fink, Mäesch, Matthey, Küber.

R. Mumprecht.

Minerva — Länggasse II 1 : 1 . V. Liga Meisterschaftsspiel vom 16. Oktober.

Die «Aschimannschaft» hat ihr erstes Pünktchen ins Trockene gebracht. Dass es ausgerechnet gegen den derzeitigen Spitzenreiter erfochten werden konnte, hätte wahrscheinlich nicht jeder gedacht. Umso höher ist der erzielte Punkt zu schätzen. Der erfreulichste Moment im Spiel war aber zu sehen, wie sich der neue Torhüter Probst gegen die unzähligen Angriffe der Schwarz-Weissen verteidigte und manch sicher scheinendes Tor durch sein prachvolles und mutiges Eingreifen vereitelte. Denn ohne ihn, das darf ruhig hier erwähnt werden, hätte die Mannschaft sicher mit drei bis vier Toren Unterschied verloren. Im Uebrigen verdient unsere II. Mannschaft auch für die Zukunft gutes Vertrauen, das um so mehr, weil sie in den nächsten Spielen mit ziemlicher Verstärkung antreten kann, so dass sie sicher nicht am Schlusse der Rangliste anzutreffen sind.

T.

Maletti M.

Südfrüchte und Gemüse

Murtenstrasse 1

Telephon 20.051

empfiehlt sich bestens

Beste Bezugsquelle für

Milch-Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der
DROGERIE

benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei

H. AESCHBACH

Länggassstrasse 40a

5% Rabattmarken

Telephon

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Metzgerei - Charcuterie

Adolf Richner - Bern

Aarberggasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggassstrasse 36

empfiehlt sich

dem F. C. Länggasse bestens

für prima Fleisch und Wurstwaren



Uhren, Gold und
Silber-Waren
Reparaturen

W. IMBODEN

Zähringerstrasse 63
Telefon 20.091

Machen Sie einen Versuch mit meinem
feinen **gerösteten Kaffee** sowie
alle andern Kolonialwaren in vorzüg-
licher Qualität. Eigene Rösterei

A. Kuster-Weibel

Stadtbach 50 und Falkenplatz 3

Rabattmarken

Kaffee
Tee
Biscuits
Touren-Proviant

Merkur
Von allem das Beste

Milchprodukte

Emil Künzi, Bern

Falkenplatz 22

Telephon 35.650

Neuengasse 15

Telephon 23.622

Wettspiel-Resultate.

16. Oktober:

Lerchenfeld I — Länggasse I	2 : 3	III. Liga
Minerva — Länggasse II	1 : 1	V. Liga
Aarberg — Länggasse II b	6 : 2	V. Liga

23. Oktober:

Länggasse I — Burgdorf I	3 : 0	III. Liga
Länggasse II — Young Boys	2 : 3	V. Liga
Länggasse IIb — Lyss	3 : 1	V. Liga

Liebe F. C.-Länggässler !

Trainings, Wettspiele für die Aktiven, Sitzungen, Versammlungen, administrative Arbeiten für die Passiven. So geht es jahraus, jahrein. Ein einziges Wort kennzeichnet den ganzen Betrieb «Vereinsleben».

Und unsere Familien, unsere Frauen, unsere Kinder?! Manchen Sonntag, manchen Abend müssen sie alleine zubringen. Er weilt im Verein, er ist unabkömmlich. Die Frau versteht, begreift und duldet sich. Sie schränkt sich ein, sie bringt Opfer. Sie weiss, dass der Sport ihrem Manne gut tut, gesundheitsfördernd wirkt. Sie weiss aber auch, dass er Freude daran hat und diese Freude gönnt sie ihm. Solche Frauen sind klug, verständig und weitsichtig. Ihnen schulden wir grossen Dank. Wir wollen aber nicht nur danken, sondern wir wollen ihnen einmal etwas wenigens bieten. Es betrifft zwar eigentlich mehr unsere Kinder. Aber wenn sich die Kleinen freuen, dann freut sich auch die Mutter und wir uns dazu. Wir haben uns daher entschlossen, dieses Jahr eine

Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung

durchzuführen. Sie findet statt,

Sonntag, den 18. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant
Schweizerbund, Länggaßstrasse.

Es ist dies das erste Mal seit dem Bestehen des Fussballklubs Länggasse, dass wir eine solche Veranstaltung durchführen und hoffen wir auf ein gutes Gelingen derselben. Was kann es Schöneres geben, als die ganze F. C. Länggasse-Familie, Gross und Klein, Jung und Alt, vereint um den Weihnachtsbaum zu sehen. Welche Augenweide für die Kleinen, die mit freudetrunkenen Augen der Feier folgen werden. Und erst wenn der Weihnachtsmann die Geschenkelein verteilt, wie werden da die Aeuglein glänzen vor Freude und Glückseligkeit. Aber auch wir werden uns freuen und andächtig und aufmerksam die kleinen Verslein, Geschichtlein und Liedchen anhören.

Um das Programm abwechslungsreich zu gestalten, wird ein Kinderchor mitwirken. Dieser wird gebildet von Kindern aus unseren Reihen und sind die Daten der Proben sowie der Uebungsort noch zu bestimmen. Wir bitten Sie, uns bei unseren Bestrebungen zum guten Gelingen der Feier zu unterstützen und Ihre Kinder im Alter von 7 Jahren an, zu veranlassen, sich bei Herr A. Tschanz, Seidenweg 40, Bern, anzumel-

den. Anmeldungen nimmt auch der Vorstand jeweils Donnerstagabends von 19.30 bis 20 Uhr im Café Kunz entgegen.

Wir werden selbstverständlich das Möglichste tun, um dieser Feier dasjenige Gepräge zu verleihen, das ihr gebührt. Aber um dies zu können, bedürfen wir der Mithilfe aller und appellieren wir daher an Ihre Freigebigkeit und hoffen gerne offene Hände zu finden. Gebe ein jeder nach seinem Können. Auch der kleinste Betrag ist uns willkommen und hilft das Gelingen der Feier zu sichern.

Den nächstehenden Fragebogen wollen Sie gefl. ausschneiden und uns bis 30. November auf unser Postfach Länggasse Nr. 15 unfehlbar einsenden. Auf dem Couvert wollen Sie gefl. den Vermerk: «Weihnachtsfeier» anbringen.

Für das Weihnachtsfeier-Comité: A. Tschanz.

 Hier ausschneiden 

Der Unterzeichnete beteiligt sich an der

Weihnachtsfeier vom 18. Dezember 1938

mit Personen und meldet zur Bescherung an:

*Knaben - Alter:

*Mädchen - Alter:

.....	
.....	
.....	
.....	

Name und Adresse:

Wichtig: Die richtige Durchführung der Weihnachtsfeier hängt ab vom rechtzeitigen Eingang der Anmeldungen. — *Ebenso ist es unerlässlich, die Vornamen und das Alter der zu beschenkenden Kinder anzugeben.

 Dieses Formular ist bis spätestens den 30. November 1938 einzusenden.

● **Lotto im Seidenhof** ●

Schon heute machen wir unsere Mitglieder und ein weiteres geschätztes Publikum auf unsern Samstag und Sonntag, den 3. und 4. Dezember 1938 im Café Seidenhof stattfindenden Lottomatch aufmerksam. Wir hoffen auf regen Zuspruch und würden uns freuen, auch Sie begrüßen zu dürfen.

Mutationen.

Eintritte Aktiv:

Streit Willy, Tannenweg 21

Schädeli Ernst, Eggimannstrasse 41.